



**RISTORANTE
Toscana**



Gerne liefern wir Ihnen alle unsere Gerichte nach Hause!

Telefon 06073 / 53 58

Ristorante Toscana
Fahrstraße 1
64832 Babenhausen
Mo.-Sa. 11-15 und 17-23 Uhr
Sonn- + Feiertags 11-23 Uhr
KOMPLETT BARRIEREFREI

STRUBEL TAXI DIENST
- über 40 JAHRE -
TAG (0 60 71) NACHT
3 88 88
Kranken- / Kurier- / Flughafen- / Ortsfahrten

Umbau Wanne zur Dusche zum Nulltarif* Null Euro Kosten für Sie, inkl. Duschabtrennung. Schnell, einfach und sauber in nur 8 Std. *bei Vorhandensein eines Pflegegrades.
Schöner Wohnen GmbH,
☎ 06102-79 85 60
www.schoenerwohngmbh.de

A. + W. Bahmer
Busse (8-47 Personen)
Sonder- und
Flughafenfahrten
☎ **06071 / 20 14 82**

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung
03685/40914-0
5% ONLINE RABATT SICHERN - www.dachbleche24.de

Potz Blitz! Die Wetterkolumne von Martin Gudd



Ost-Schnee bleibt gern länger liegen

So winterlich weiß kann es in der nächsten Zeit auch bei uns öfter mal aussehen.

Foto: Gudd

Von Martin Gudd

Die Temperaturen in Rhein-Main sinken. Damit steigen die Chancen auf Schnee auch im Flachland, weiß Meteorologe Martin Gudd. Er erklärt, wann die weiße Pracht vergänglich und wann dauerhafter ist.

Region Rhein-Main – Seit Weihnachten ist es kälter geworden. Vor allem im Taunus hat es schon mehrmals kräftig geschneit. Dort ist es ziemlich winterlich geworden. Jetzt nach dem Jahreswechsel geht die Temperatur tendenziell sogar noch ein Stückchen zurück, und die Chancen für Schnee steigen auch im Flachland. Der bisherige Mittelgebirgswinter schleicht sich also quasi „von oben her“ aus den Höhenlagen runter in die Täler. In den nächsten Tagen kann es öfter mal einen Flockenwirbel geben. Straßen und Wege werden zunehmend glatt, die Landschaft aber auch zunehmend weiß und winterlich. Klar ist, dass es schneien kann, wenn es kalt ist. Aber der Zusammenhang zwischen Kälte und Schnee ist etwas komplizierter als gedacht: So werden die Schneeflocken kleiner, je kälter es wird. Denn je eisiger die Luft wird, umso weniger Feuchte kann sie beinhalten. Daher fallen bei knackigem Frost nur noch kleine Eisplättchen vom Himmel. Die dicken Schneeflocken, wie wir sie kennen, gibt es am häufigsten bei Temperaturen um 0 Grad. Die größten Flocken, die bisweilen Handtellergröße erreichen können, fallen sogar am meisten bei leichten Plusgraden.

Hier bei uns in Mitteleuropa kann der Schnee aus allen Himmelsrichtungen zu uns kommen. Er bleibt aber natürlich nur dann liegen, wenn Luft und Boden kalt genug sind, sodass nichts wegtaut. Das ist bei vielen Schneefällen aber schon nicht mehr der Fall,

und so gibt es hier in Hessen einige wenige stabile, aber viele vergängliche Schneelagen, die typischerweise immer wieder auftreten.

Wenn Luft und Schnee bei zuvor kalter Witterung aus westlichen Richtungen zu uns kommen, dann ist der Schnee eher vergänglich. Denn von Westen kommt meist milde Luft vom Atlantik oder von Frankreich und Spanien, und die setzt sich fast immer durch. Dann kann es zunächst zwar wilden, stundenlangen Flockenwirbel geben und womöglich auch ziemliches Verkehrschaos. Doch nach einigen Stunden steigen die Temperaturen allmählich an und der Schnee geht in Matsch über und verschwindet langsam. Die zweite Variante dieses „West-Schnees“ ist die, die wir die letzten Tage hatten. Da sorgten leichte Plusstemperaturen von vornherein dafür, dass sich der Schnee nur in den Höhenlagen breit machen konnte. In den Tälern war es eher nasskalt. Nasskalt ist es auch meistens, wenn die Luft von der Nordsee zu uns kommt, also von Nordwesten (NW). Dann liegt die Temperatur im Winter häufig um die 0 Grad oder auch etwas höher. Weil die Luft sich über Nordmeer und Nordsee kräftig mit Feuchtigkeit beladen kann, fallen hier die Schneefälle häufig stark aus. Aber das sind – zumindest im Flachland – meist nur vorübergehende Erscheinungen, es ist sozusagen „Angeberschnee“. Denn so heftig die Flocken in den Nordwest-Schneeschaubern wirbeln, so schnell sind sie wieder verschwunden. Lediglich in den Mittelgebirgen sorgt dieser NW-Schnee für einige Mengen an weißer Pracht, vor allem

auf der Nordseite der Berge.

Nachhaltig und stabil sind Schneefälle dann, wenn sich die kalte Luft behaupten kann und die weiße Pracht nicht mit einer Milderung verbunden ist. Das ist bisweilen dann der Fall, wenn Luft und Schnee aus Nordost, Ost oder Südost zu uns kommen. Denn in diesen Fällen hält sich über Mitteleuropa meist die kalte Luft, und der Schnee bleibt oft liegen. Wiederholen sich dann solche Ost-Schneefälle, so kann es auch im Flachland anhaltend weiß und winterlich werden. Eine solche Lage erwarten wir durchaus für die nächste Zeit.

Zum Schluss seien noch besondere Schneelagen erwähnt, die es auch manchmal gibt. Wenn eisige Luft über wärmere Gewässer hinwegstreicht, dann kann es auf der Uferseite, wo die Luft ankommt, zu gewaltigen Schneefällen kommen. In Hessen sind die Seen dafür zu klein, aber diesen sogenannten Lake-Effect gibt es besonders an der Ostseeküste bei Nordostwind. Dann sorgen Schneeschauerstraßen für ständigen Nachschub an weißer Pracht vor allem in Ostholstein, die Verwehungen können meterhoch werden. Hier in Hessen gibt es als Spezialität öfter mal den sogenannten Industrie-Schnee. Wenn es sehr feucht und neblig ist, kann die Luft keine weitere Feuchtigkeit aus den Schornsteinen aufnehmen. Dieser Überschuss fällt, bei kaltem Wetter, ein paar Kilometer weiter wieder als (sauberer) Schnee zur Erde. Vor allem im Main-Taunus-Kreis und in den westlichen Teilen von Frankfurt bringt dieser Industrie-Schnee öfter mal eine spontane Rutschpartie.

Martin Gudd ist promovierter Geograph und selbstständiger Medienmeteorologe mit langjähriger hochprofessioneller Erfahrung. Er liefert Wettervorhersagen und komplette Wetterversorgungen für zahlreiche Hörfunksender in Deutschland, allen voran für Hit Radio FFH. Zudem ist er auch als Experte für das Fernsehen tätig und arbeitet als Dozent und meteorologischer Berater. Im EXTRA TIPP erklärt er den Lesern wöchentlich anschaulich und für jeden verständlich ein Wetterphänomen.



Martin Gudd

COMPUTER SERVICE
Tobias Dähn
Reparatur und Verkauf
Tel. **06071 / 30 22 21**
www.it-deal.net
FAIRE PREISE, GUTER SERVICE

Unser Kind hat einen Herzfehler.
Was jetzt?

Kinderherzstiftung



Mehr Infos unter www.kinderherzstiftung.de
Spendenkonto 90003503 · Commerzbank AG Frankfurt (BLZ 50080000)

KAPRAUN
Gräbmale aus Meisterhand



- Gräbmale
- Beschriftungen
- Renovierungen

☎ **06026 - 47 11**
info@stein-kapraun.de

Sichern Sie sich Ihren exklusiven Weihnachtsgutschein mit vielen Rabatten.

Aktionszeitraum 12.12.2020 bis 16.01.2021

www.stein-kapraun.de
Untere Stockstädter Str. 39-45 · 63762 Großostheim